



# STATISTIKS



Die Forschungs- und Technologieförderung von heute sind das Wirtschaftswachstum und die Arbeitsplätze von morgen. Sie hilft aber auch dabei, durch neue und verbesserte Produkte und Verfahren unser Leben von morgen sicherer, sauberer und gesünder zu machen. Denken wir etwa an E-Fahrzeuge, Niedrigenergiehäuser oder 3D-Drucker.

**ANDREAS REICHHARDT**

Generalsekretär und Leiter der Sektion III Innovation und Telekommunikation im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)



Osterreichs Forschende behaupten sich im internationalen Wettbewerb ausgezeichnet. Die hohe Qualität unseres Innovationsstandortes spiegelt sich auch in der Erfolgsquote von 16,9 % und damit im 3. Platz im EU-Forschungsrahmenprogramm HORIZON wider. Die FFG trägt durch Information und Beratung zu diesem Erfolg maßgeblich bei.

**BARBARA WEITGRUBER**

Leiterin der Sektion II „Wissenschaftliche Forschung und Internationale Angelegenheiten“ im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)



Forschungsförderung führt nachweislich zu positiven wirtschaftlichen Effekten, die zu einer Erhöhung des Wohlstands für die gesamte Bevölkerung beitragen. Die vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort beauftragten Förderprogramme der FFG tragen wesentlich zu diesen positiven Auswirkungen bei.

**ULRICH SCHUH**

Sektionschef des Center 1 für Wirtschaftspolitik, Innovation und Technologie im Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW)



Ob etabliert oder Start-up: Die F&E-Förderung hilft Unternehmen ihre eigenen Mittel und Kreativkraft besser für Innovationen einzusetzen, sich an riskantere und größere Innovationsprojekte zu wagen, diese früher und mit wissenschaftlicher Begleitung umzusetzen und sich im Wettbewerb einen Vorsprung zu erarbeiten. Die Förderung stärkt die Wissensbasis der Betriebe und ihren Markterfolg.

**ANNA MARIA HOCHHAUSER**

Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich



Investitionen in Forschung und Entwicklung sind nachgewiesenermaßen ein Treiber des langfristigen Wachstums einer Volkswirtschaft. Innovative Forschungsförderung wie durch die FFG kann ein Katalysator für zielgerichtete Forschung und Entwicklung sein; ein solcher ist gerade in Österreich besonders wichtig.

**MARTIN KOCHER**

Leiter des Instituts für Höhere Studien



Die Forschungsförderungsgesellschaft FFG ist die größte Förderagentur für angewandte, wirtschaftsnahe Forschung. Damit kommt ihr bei der Schaffung von Wissen durch Forschung und der anschließenden Übersetzung in Innovation eine zentrale Rolle zu. Mit umfangreichen Förderungen und qualitativ hochwertigen Dienst- und Serviceleistungen unterstützt sie Unternehmen und Forschungsinstitutionen und ist damit ein kompetenter Partner und zentrale Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Forschungscommunity und Politik.

**HANNES ANDROSCH**

Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung



Die neue Bundesregierung hat in ihrem Regierungsprogramm ein Bekenntnis zu den zukunftssichernden Bereichen Wissenschaft und Forschung abgegeben. Die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) nimmt bei der Sicherung Österreichs als Forschungsstandort eine bedeutende Stellung ein. Um dieser Aufgabe als wichtige Säule im österreichischen Innovationssystem jedoch nachkommen zu können, benötigt sie die dafür erforderlichen budgetären Mittel. Nur so kann die FFG effektiv und effizient arbeiten.

**MARKUS HENGSTSCHLÄGER**

Stellvertretender Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung